

A2 Nachfahrverbot für Mähroboter

Antragsteller*in: Richard Langer

Tagesordnungspunkt: 9 V-Anträge

Antragstext

- 1 Die Grüne Jugend Baden-Württemberg fordert ein landesweites Nachfahrverbot von
- 2 Mährobotern zum Schutz von Igeln und weiteren Kleintieren.

Begründung

Der Betrieb von Mährobotern kann zu einer Gefahr für die heimische Tierwelt werden. Besonders betroffen sind Igel: Als nachtaktive Tiere sind sie in den Stunden unterwegs, in denen Mähroboter oftmals eingesetzt werden. Bei Gefahr rollen sich Igeln instinktiv ein, statt zu fliehen – und sind damit den scharfen Klingen schutzlos ausgeliefert. Dies führt jedes Jahr zu schweren Verletzungen und zum Tod vieler Tiere.

2024 wurde der Igel als Wildtier des Jahres ernannt, dies hat aber einen traurigen Grund: der Igel gilt laut der IUCN (International Union for Conservation of Nature) als gefährdete Art und befindet sich auf der Roten Liste der gefährdeten Tierarten.

Damit ist klar: Auch in Deutschland brauchen diese Tiere besseren Schutz.

Auch als Grüne Jugend haben wir hierzu einen besonderen Bezug. Mit den ehemaligen Igel-Maskottchen Agri und Öki sollte uns der Schutz von Igeln nochmals besonders wichtig sein.

Dieser Antrag ist inspiriert von einem V-Antrag auf dem Bundeskongress, der aus Zeitgründen dort nicht behandelt werden konnte. Der KV Tübingen hat am 15.10.2025 einstimmig beschlossen, sich für ein bundesweites Verbot einzusetzen. Da es hier um die Positionierung der Landesebene der Grünen Jugend geht, fordern wir an dieser Stelle ein landesweites Verbot als realistischen Zwischenschritt.

Unterstützer*innen

Colin Christ, Valerie Fischer, Finn Schwarz, Ninoska Wassner, Marin Pavicic-Le Déroff, Manoah Kunze, Antonia Kind, Hendrik Jansen, David Marx-Stölting, Anna Jasmin Auert, Julia Sattler, Jakob Feldner, Viona-Loreen Merkle, Tim Bühler, Hannes Wagner